

Ausführliche Informationen über die Live-Multivisionen:

"Soul of India"

Live-Multivision von Claudia S. Endres



Mit ihrer Live-Multivision „Soul of India“ begibt sich Claudia S. Endres auf die Suche nach der Seele Indiens. Sie hat sich dabei auf das zentrale Indien konzentriert und zeigt viele Seiten, die man üblicherweise mit diesem Land verbindet – die Paläste, die vielen Götter, die Farben und die beeindruckenden Kunstschätze. Doch Sie zeigt auch ein Indien, das fernab der Touristenpfade existiert. Das Indien der indigenen Stämme, der Zigeuner, der Unberührbaren und der Bettler. Bildgewaltig und emotional!

Sie berichtet vom Farbenfest Holi, vom riesigen Kamelmarkt der Pushkar Mela und auch von der Kumbh Mela, dem größten religiösen Fest der gesamten Menschheit. Und sie erzählt immer wieder Geschichten aus dem Leben der Menschen, die ihr auf ihren Reisen begegnet sind. Geschichten die überraschen, die zutiefst berühren und die diesem riesigen Land ein Gesicht geben.

Lassen Sie sich für 1 ½ Stunden nach Indien entführen, von den schönen Seiten dieses Landes verzaubern und von den Philosophien dieser fremden Kultur inspirieren.



Claudia S. Endres bereist Indien seit mehr als 20 Jahren und ist seit ihrem ersten Besuch in diesem widersprüchlichen Land von Indien fasziniert. Mit ihrem Vortrag möchte sie Ihnen die vielen Facetten Indiens näher bringen und auch Sie für dieses Land begeistern. Sie war allein in den vergangenen Jahren zehnmal vor Ort und hat für ihren Vortrag mehr als ein halbes Jahr in Indien verbracht.

Diese vielen Reisen haben ihr die Möglichkeit gegeben, an manche Orte mehrfach zurückzukehren und den Kontakt zu den Menschen immer mehr zu intensivieren. Und auch die Tatsache, dass sie als Frau meistens alleine unterwegs war, hat ihr sehr geholfen, Nähe zu den Menschen aufzubauen. So sind Bilder von enormer Intensität entstanden und zum Teil auch sehr seltene Aufnahme gelungen. Und die Menschen haben ihr Begebenheiten aus ihrem Leben erzählt, die auch Sie berühren werden.

VOLCANIC 7 SUMMITS

Live-Multivision von Adrian Rohnfelder



Seit Jahren bereist der Fotograf und Autor Adrian Rohnfelder die Vulkane dieser Erde. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung ist er Ende 2015 auf die Volcanic Seven Summits, die jeweils höchsten Vulkane aller Kontinente gestoßen.

In dieser neuen Multivision berichtet er, wie er sich als Fotograf an jedem Berg einer anderen neuen persönlichen Herausforderung gestellt hat: Mit dem E-Bike auf den Kilimandscharo, auf sich alleine gestellt im größten Niemandsland der Erde - in der Antarktis. Bergsteigen extrem in Mexiko. Mit Ski und mit dem Auto unterwegs auf über 5.000m Höhe, wie auch eine Fahrt mit dem Kajak durch die Dschungel von Papua Neuguinea.

Der Schwerpunkt auf dem Projekt liegt jedoch auf der Fotografie und nicht auf dem Bergsteigen/ Gipfelerfolg. Im Vordergrund stehen die Vulkane an sich und die sie umgebenden Landschaften mit dem Ziel, für die Vielfalt und Schönheit unseres Planeten zu begeistern. Erleben Sie hautnah viele weitere beeindruckende Erlebnisse. Wie die Landung mit einer Frachtmaschine auf spiegelglatter Landebahn. Einsame bzw. einmalige so gut wie noch nie bereiste Landstriche, nie zuvor gesehene Landschaftsaufnahmen. Natürlich kommen in diesem Vortrag auch Land und Leute, die Landschaften, der Tourismus sowie Naturschutz nicht zu kurz.



Adrian Rohnfelder, Jahrgang 1968, verheiratet, drei Kinder, ist Landschafts-, Reise- und Abenteuerfotograf mit einer Leidenschaft für Feuer und Eis.

Schon seit seiner Kindheit ist er viel auf Reisen und nie ohne Kamera unterwegs. Seit 2000 beschäftigt er sich dann intensiver mit der Fotografie. Nach Ausflügen in die experimentelle Makrofotografie mit ersten Ausstellungen konzentriert er sich seit 2005 auf Reportagen über seine Abenteuer und Reisen in ferne Länder und einsame Landschaften. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf aktiven Vulkanen, seit ihn in 2008 auf Indonesien der ‚Feuerwerk-Virus‘ gepackt hat. Mit einer Expedition an das gefühlte Ende der Welt, der russischen Halbinsel Kamtschatka im Jahre 2013, beginnt Adrian Rohnfelder seine Bilder und Reportagen in internationalen Magazinen zu veröffentlichen. Es folgen weitere Reisen nach u.a. Japan und Äthiopien und damit auch Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben sowie erste Auftritte mit seinen lebendigen Live-Multivisionen. Anfang 2017 macht Adrian die Fotografie endgültig zu seinem Hauptberuf.

Weitere Infos: www.rohnfelder.de

SCHOTTLAND Ruf der Freiheit Live-Multivision von Gereon Roemer



Mit ihrer Live-Multivision „Soul of India“ begibt sich Claudia S. Endres auf die Suche nach der Seele Indiens. Sie hat sich dabei auf das zentrale Indien konzentriert und zeigt viele Seiten, die man üblicherweise mit diesem Land verbindet – die Paläste, die vielen Götter, die Farben und die beeindruckenden Kunstschatze. Doch Sie zeigt auch ein Indien, das fernab der Touristenpfade existiert. Das Indien der indigenen Stämme, der Zigeuner, der Unberührbaren und der Bettler. Bildgewaltig und emotional!

Sie berichtet vom Farbenfest Holi, vom riesigen Kamelmarkt der Pushkar Mela und auch von der Kumbh Mela, dem größten religiösen Fest der gesamten Menschheit. Und sie erzählt immer wieder Geschichten aus dem Leben der Menschen, die ihr auf ihren Reisen begegnet sind. Geschichten die überraschen, die zutiefst berühren und die diesem riesigen Land ein Gesicht geben.

Lassen Sie sich für 1 ½ Stunden nach Indien entführen, von den schönen Seiten dieses Landes verzaubern und von den Philosophien dieser fremden Kultur inspirieren.



Gereon Römer

Die Faszination der Fotografie fesselt ihn seit Kindertagen. Als Jugendlicher begeisterte er sich nach dem Besuch eines Diavortrags für diese Art der Bildpräsentation, der ihn seitdem mit Leidenschaft gewidmet hat. Für seine Landschaftsaufnahmen führten ihn seine Reisen auch bis auf die andere Seite des Globus, doch seine intensivste Beziehung entwickelte ich zu Nordeuropa.

Seit seinem Abschluss als Diplom-Ingenieur in Maschinenbau arbeitet er als Lehrer für Fotografie und Metalltechnik an einem Berufskolleg und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Krefeld. Seine Bilder veröffentlicht er in Büchern und Kalendern und zeigt sie auf Vorträgen in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz

NORD-Licht - Lappland

Live-Multivision von Klaus-Peter Kappest



Lappland - die Kultur der Sami zwischen Rentieren, Fluss und Meer - die Natur der Taiga und Tundra - das exzellente Fotolicht der tief stehenden Sonne, der klaren Luft und der intensiven Farben - das große Naturschauspiel des Polarlichts - das ist die Substanz der neuen Live-Multivision von Klaus-Peter Kappest. Vom nördlichen Fjordland der Troms über die grandiosen Gebirge im Inneren Nordnorwegens führt die Bilderreise in die arktische Weite Nordlapplands. Der Lyngenfjord, Kilpisjärvi, Kautokeino, Hetta, Salla, Inari, Utsjoki und Tana sind einige der Stationen auf dem Weg durch den äußersten Norden Europas. Den roten Faden bildet dabei die beeindruckende Kultur der Samen, der Urbevölkerung der Nordkalotte.

Seit über 30 Jahren bereist Klaus-Peter Kappest nun schon den Norden Europas. Diese Live-Multivision widmet er jetzt erstmals ganz dem, was ihm am meisten am Herzen liegt: der Welt der Sami. Eine enge Freundschaft verbindet ihn teilweise seit Jahrzehnten mit den Einheimischen des Nordens und erlaubt Einblicke, die den Touristen verborgen bleiben. Nord-Licht meint nicht nur jenes größte Naturschauspiel am Nachthimmel. Neben dem Polarlicht bietet Lappland ein ganz außergewöhnliches Fotolicht: mal Pastelltöne, mal Farben von extremer Sättigung. Vor allem im Dezember sorgt in den Mittagsstunden die Dämmerung für eine überwältigende Farbenpracht. Auch im Februar steht die Sonne tagsüber noch niedrig genug, um gutes Fotolicht abzugeben. Im Sommer ist es vor allem das Licht der Mitternachtssonne in den Nachtstunden. Im September ist es der extrem langsame Sonnenauf- und -untergang mit der sich anschließenden Dämmerungsphase. Ebenso warm und erhellend ist aber auch die Begegnung mit den Menschen des Nordens. Die Kultur der Samen und Lappländer beruht auf Naturverbundenheit und Hilfsbereitschaft. Denkweise, Lebenseinstellung und Alltag der Menschen des Nordens, die zu den indigenen Völkern gezählt werden, gibt dem Reisenden Erstaunliches mit auf den Weg. Neben dem Licht aus der Natur spielt der Wert der bedrohten Kultur des uralten Volkes der Sami die zentrale Rolle in der Live-Multivision. Natürlich dürfen die großartigen Polarlichtnächte der letzten Jahre auch nicht zu kurz kommen. Bilder aus purem Licht entstehen, das in den Farben Grün, Rot und manchmal Violett den Nachthimmel über Lappland glühen lässt und das vermutlich eines der eindrucksvollsten Naturschauspiele der Erde ist.



Garantiert unmanipulierte Originalfotos in der Projektion – stimmungsvoll, emotional und farbintensiv – bilden die Grundlage der Live-Multivisionen von Klaus-Peter Kappest. Der freischaffende Fotodesigner stammt aus dem Rothaargebirge im Süden Westfalens. Seine große Liebe gehört aber schon seit vielen Jahren auch dem Norden Europas. Seit über 30 Jahren ist er jährlich mehrere Monate in Norwegen, Schweden, Finnland und der Arktis unterwegs. Thematisch konzentriert er sich ganz auf diese Länder und auf seine Heimat im Herzen Deutschlands.

Als Klaus-Peter Kappest im Alter von 6 Jahren zum ersten Mal mit einer Leica Messsucherkamera

fotografiert hat, packte ihn die Faszination, mit Bildern Geschichten zu erzählen, die ihn seither nicht mehr loslässt. Nach dem Studium der Germanistik, Allg. Literaturwissenschaft und Informatik an der

Universität Siegen war er dort für einige Jahre als Dozent und Mitglied des Graduiertenkollegs „Intermedialität“ tätig. Eine Ausbildung in Bühnensprache erhielt er an der Akademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel und an der Comedia in Köln. 1998 machte er sich als Fotograf und Reisejournalist selbstständig. Als besondere Auszeichnung seiner Arbeit wurde Klaus-Peter Kappest bereits in verschiedene Verbände berufen: u.a. 2001 in die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), 2002 in die Gesellschaft für Bild und Vortrag (GBV) und 2009 in die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh). Seit 2012 ist er Mitglied der renommierten Künstlergemeinschaft SauerlandArt. Seine Bilder erscheinen in zahlreichen Büchern (z.B. im Tecklenborg-Verlag), Zeitungen sowie Magazinen (wie Wandermagazin, WOLL uvm.) und sind weltweit in verschiedenen Galerien zu sehen. Aufgrund seiner kreativen Bildideen und seines lebendigen Vortragsstils erhielt er bereits für mehrere seiner Vorträge das Prädikat LEICAVISION.

Weitere Informationen www.kapest.de.